

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinbau**

**I. Gemüse**

**Erntevorschätzung von Gemüse**

**Juni 1962**

**Eilbericht**



**Bestellnummer : B 2/1 - 7/62**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil	3
Erntevorschätzung von Gemüse	4 - 5
Erntevorschätzung in Hauptanbaugebieten	6

Erschienen im Juni 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den  
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der  
Kennziffer C II 2 veröffentlicht.

In der ersten Hälfte des Juni wurden Vorschätzungen bei Frühen Möhren, Winterzwiebeln, Grünen Pflückerbsen und Dicken Bohnen durchgeführt. Die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sind hierbei nicht beteiligt. Für den Vergleich der diesjährigen Juni-Ernteschätzungen mit den endgültigen Ergebnissen der gleichen Gemüsearten des Vorjahres wurden folgende Umrechnungsfaktoren verwendet:

Gemüseart	Fläche	Hektarertrag
	tatsächliche Fläche in % der Anbau- absichten (Ø 1956/61)	endgültige Schätzung in % der Vor- schätzung (Ø 1956/61)
Frühe Möhren	96	103 *)
Winterzwiebeln	-	103 *)
Grüne Pflückerbsen	105	101 *)
Dicke Bohnen	96	101 *)

\*) Nicht berücksichtigt

Danach müssen die Zahlen über die beabsichtigte Anbaufläche 1962 bei Frühen Möhren und Dicken Bohnen um 4 % vermindert und bei Grünen Pflückerbsen um 5 % heraufgesetzt werden. Gleichzeitig sind die Abweichungen zwischen den Vorschätzungen und den endgültigen Schätzungen der Hektarerträge bei allen vier Gemüsearten so gering, daß sie unberücksichtigt bleiben können. Die ergänzten Ergebnisse 1962 für das Bundesgebiet ohne die oben genannten Länder werden in einer besonderen Zeile dargestellt.

Dabei ergibt sich für die Frühen Möhren bei nur geringfügiger Erweiterung der Anbaufläche eine nahezu gleichbleibende Erntemenge wie im Vorjahr.

Die starken Auswinterungsschäden bei den Winterzwiebeln lassen bei einem Rückgang der Fläche von 129 ha auf 16 ha und bei einem geringeren Hektarertrag eine um fast 90 % niedrigere Erntemenge von rd. 2 200 dz erwarten.

Dagegen wird bei den Grünen Pflückerbsen eine größere Anbaufläche erwartet als im Vorjahr, wodurch bei einem etwas höheren Hektarertrag mit einer um 11 % höheren Erntemenge von rd. 600 000 dz zu rechnen sein dürfte.

Bei Dicken Bohnen führt die Ausdehnung der Anbaufläche wegen des geringeren Hektarertrages wahrscheinlich zu einer etwa gleich großen Erntemenge wie im Vorjahr.

Erntevorschätzung einiger

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühe Möhren (Karotten)		
			Fläche	Ertrag Je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	
1	Niedersachsen	1962	433	202,4	87 562
2	"	1961	376	212,6	79 858
3	Nordrhein-Westfalen	1962	331	161,5	53 465
4	"	1961	296	174,9	51 765
5	Hessen	1962	51	171,3	8 736
6	"	1961	47	128,5	6 041
7	Rheinland-Pfalz	1962	209	194,9	40 734
8	"	1961	175	194,8	34 147
9	Baden-Württemberg	1962	118	173,2	20 524
10	"	1961	109	194,9	21 200
11	Bayern	1962	169	129,3	21 852
12	"	1961	191	157,9	30 164
13	Saarland	1962	17	166,1	2 882
14	"	1961	16	176,3	2 821
15	Bundesgebiet ohne Schleswig- Holstein, Hamburg, Bremen, Berlin	1962	1 328	177,5	235 755
16	ergänzt	1962	1 275		226 313
17		1961	1 210	186,8	225 996
18	Berlin (West)	1962	.	160,3	.
19	"	1961	26	199,5	5 281

Gemüsearten Anfang Juni 1962

Winterzwiebeln			Grüne Pflückerbsen			Dicke Bohnen (Sau- oder Puffbohnen)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
0	133,0	0	3 837	86,3	331 269	573	106,7	61 104	1
1	169,8	85	3 773	83,2	314 008	442	130,3	57 661	2
6	162,5	975	449	86,6	38 870	1 038	116,8	121 249	3
14	138,9	1 945	523	85,5	44 732	935	123,7	115 662	4
2	153,8	308	378	86,4	32 659	17	110,7	1 882	5
7	147,7	1 034	332	74,6	24 772	26	83,3	2 166	6
4	125,3	501	218	63,6	13 865	60	105,9	6 354	7
94	156,7	14 728	133	70,7	9 396	52	109,2	5 661	8
2	123,2	222	1 167	103,2	120 414	37	87,4	3 216	9
5	158,8	746	1 231	97,2	119 652	21	94,3	1 942	10
2	97,5	195	338	103,0	34 814	5	53,2	266	11
8	112,0	896	311	84,7	26 340	6	70,3	422	12
0	120,0	17	7	48,8	332	1	95,7	94	13
0	139,0	0	8	81,6	653	2	115,9	232	14
									15
16	138,6	2 218	6 394	89,5	572 223	1 731	112,2	194 165	
-	-	-	6 714		600 903	1 662		186 476	16
129	151,8	19 434	6 311	85,5	539 553	1 484	123,8	183 746	17
-	-	-	.	75,0	180	.	110,0	.	18
0	.	.	2	57,5	138	1	.	.	19

Ernteschätzung in einigen Hauptanbaugebieten  
im Juni 1962  
dz/ha

Hauptanbaugebiet <u>Land</u>		Frühe Möhren	Winter- zwiebeln	Grüne Pflück- erbsen	Dicke Bohnen
Ldkr. Burgdorf	Ndsa	190,0	.	.	.
Gifhorn		197,5	.	.	.
Harburg		249,4	.	.	.
Braunschweig		191,1	-	.	.
Hildesheim-Marienburg		.	.	98,6	94,4
Salzgitter		.	.	80,0	.
Goslar		.	.	78,3	.
Helmstedt		.	.	81,9	.
Wolfenbüttel		.	.	88,0	90,0
Leer		.	.	.	122,5
Norden		.	.	.	95,0
Oberes Neckartal u. Remstal	BaWü	179,0	114,0	96,5	78,6
Unteres Neckartal u. Kraich- gau		152,5	88,8	106,5	85,9
Unteres Rheintal		183,6	119,2	102,2	101,5
Breisgau u. Kaiserstuhl		176,8	118,8	82,2	116,7
Konstanz mit Insel Reichenau		181,6	105,2	105,4	122,9
Oberes Gäugebiet		162,6	129,1	115,2	84,9
Nördl. Oberrheingebiet und Ldkr. Calw		198,3	.	60,4	.